Notiz über einen bisher aus der Adria nicht bekannten Decapodenkrebs

von

Dr. **Otto Pesta** (Wien).

(Mit 1 Textfigur.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 14. November 1912.)

Von der Direktion der k. k. zoologischen Station in Triest sind mir vor kurzem einige Decapoden zur Bestimmung übersandt worden, die während der VI., vom Vereine zur Förderung der naturwissenschaftlichen Erforschung der Adria in Wien unternommenen Terminfahrt S. M. S. »Najade« im Gebiete der adriatischen Tiefsee mit der geographischen Position $\varphi = 42°8 \cdot 7'$ $\lambda = 17°40 \cdot 6'$ in einer Tiefe von 600, beziehungsweise 900 *m* gefischt wurden. Die Tiere waren in Formalin konserviert und besaßen die ursprünglich tiefrote Körperfarbe; die Überführung eines Exemplares in Alkohol bewirkte sofortige Extraktion des Farbstoffes und gleichmäßige Bleichung. Die Untersuchung ergab, daß sämtliche Tiere zu *Acanthephyra purpurea* A. Milne-Edwards gehören und weibliche Exemplare der Art darstellen. Die Originaldiagnose befindet sich im Compt. rend., 2° sem., T. 39, p. 933, Paris 1881, sub 4; sie bezieht sich auf ein Exemplar, welches vom »Travailleur« im Atlantischen Ozean (2590 *m* tief) erbeutet wurde. Spätere Expeditionen konnten *A. purpurea* in diesem Meere immer wieder auffinden, so: »Blake«, »Challenger«, »Albatross«, »Plankton«, »National«, »Caudan«, »Research« und »Princesse Alice«.

G. Riggio verzeichnet die Art zum ersten Male für das Mittelmeer (Messina) im Jahre 1900 in: Monit. Zool. Ital., An. XI (Supp.) Dic. p. 19; seither wurde sie vom selben Autor nochmals für Messina (1905) und von S. Lo Bianco für das